

Titel der Drucksache:

**Verbesserte Zustandsbewertung und
 Maßnahmenplanung für Schulgebäude**

Drucksache

0055/25

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

| Beratungsfolge | Datum | Behandlung | Zuständigkeit |
|---|------------|------------|---------------|
| Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr | 23.01.2025 | öffentlich | Vorberatung |
| Stadtrat | 12.02.2025 | öffentlich | Entscheidung |

Beschlussvorschlag

01

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, umgehend eine vollständige und systematische Zustandsanalyse aller Schulgebäude in Erfurt durchzuführen. Ziel ist es, den aktuellen Zustand sowie den baulichen und energetischen Sanierungsbedarf präzise zu erfassen.

02

Zur Erreichung der Zielsetzung sind folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- Erstellung eines umfassenden Bestands- und Zustandsberichts der Schulgebäude.
- Einführung eines regelmäßigen Monitoring-Systems zur fortlaufenden Erfassung des Gebäudezustands.
- Entwicklung eines Priorisierungsplans für notwendige Sanierungen unter Berücksichtigung von Unfallgefahren, Sicherheitsrisiken und Inklusionsanforderungen.
- Sicherstellung einer sachgerechten und zeitgerechten Nutzung von Fördermitteln.
- Bereitstellung und Rekrutierung qualifizierten Fachpersonals zur Optimierung der Bauplanung und -durchführung.

03

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 30. Juni 2025 einen Zwischenbericht über die Umsetzung der Maßnahmen vorzulegen. Eine abschließende Bewertung der Bestandsaufnahme und der geplanten Sanierungsmaßnahmen soll dem Stadtrat bis spätestens 31. Dezember 2025 vorgelegt werden.

07.01.2025, gez. i. A. [REDACTED]

Datum, Unterschrift

| | | | | |
|---|---|-------------|-------------|-------------|
| Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage | Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage | | | |
| Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → | Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt | | | |
| ↓ | Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE) | | | |
| Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja | Gesamtkosten EUR | | | |
| ↓ | | | | |
| | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
| Verwaltungshaushalt Einnahmen | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Verwaltungshaushalt Ausgaben | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Vermögenshaushalt Einnahmen | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Vermögenshaushalt Ausgaben | EUR | EUR | EUR | EUR |
| <input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag | | | | |

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Die Beschlussfassung basiert auf den Ergebnissen des Prüfberichts „Baubedarf an Schulen und Sporthallen bei staatlichen Schulträgern in den Haushaltsjahren 2016–2020“ und den darin aufgezeigten Misständen sowie Herausforderungen.

Der Bericht stellt fest, dass die Schulträger weder über einen vollständigen Überblick über den Zustand ihres Gebäudebestands verfügen, noch ihre Baubedarfe vollständig beziffern können. Dies führt zu erheblichen Verzögerungen und Unzulänglichkeiten bei der sachgerechten Planung, Priorisierung und Durchführung notwendiger Baumaßnahmen. Die unterlassene Bauunterhaltung hat zudem Sicherheitsrisiken, Unfallgefahren und Nutzungseinschränkungen nach sich gezogen.

Insbesondere zeigt der Prüfbericht:

1. Unzureichende bauliche Voraussetzungen:

Ein erheblicher Teil der Schulen weist Defizite in den baulichen Anforderungen für Digitalisierung und Inklusion auf. Der schlechte energetische Standard vieler Schulbauten verschärft die Situation zusätzlich und erfordert eine dringende Optimierung.

2. Erheblicher Baubedarf:

Der Bericht beziffert den notwendigen Baubedarf allein für Schulen und Sporthallen in Thüringen auf mindestens 4,5 Milliarden Euro bis zum 31. Dezember 2020. Diese Summe zeigt den immensen Handlungsbedarf, der eine zielgerichtete und systematische Herangehensweise erforderlich macht.

3. Empfehlungen des Rechnungshofs:

Der Bericht hebt hervor, dass die Schulträger stärker in die Verantwortung genommen werden müssen.

Insbesondere fordert der Rechnungshof:

- Eine vollständige und systematische Zustands- und Bedarfsfeststellung.
- Die Priorisierung und sachgerechte Durchführung notwendiger Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen.
- Den effektiven Einsatz verfügbarer Mittel und die Nutzung von Förderprogrammen.
- Die Sicherstellung ausreichender personeller Ressourcen für die Umsetzung der Maßnahmen.

Der Prüfbericht macht deutlich, dass die derzeitige Herangehensweise den Anforderungen nicht gerecht wird. Ohne eine konsequente Umsetzung der Empfehlungen drohen weitere Verschlechterungen der Schulgebäude, die nicht nur die Sicherheit und den Komfort der Nutzer beeinträchtigen, sondern auch die Erreichung moderner Bildungsziele, wie Digitalisierung und Inklusion, erheblich behindern.

Zielsetzung der Beschlussfassung:

Mit der Beschlussfassung wird ein Rahmen geschaffen, um die im Prüfbericht aufgezeigten Mängel zu beheben. Die vorgeschlagenen Maßnahmen dienen der Sicherstellung einer systematischen Herangehensweise, der Priorisierung der dringendsten Bauvorhaben und der zielgerichteten Nutzung vorhandener Ressourcen. Nur so können die langfristige Werterhaltung der Schulgebäude und ein sicherer, moderner Schulbetrieb gewährleistet werden.